

# Bühnengebäude: Arbeiten starten

Gestern erster Spatenstich in Steinbach

Von Sarah Kern

**Steinbach – Zahlreiche Hände griffen gestern zum Spaten: Mit dem symbolischen ersten Spatenstich begannen die Bauarbeiten für das Bühnengebäude auf dem Gelände der Steinbacher Grundschule. Bereits im nächsten Frühjahr soll der Neubau bezugsfertig sein.**

Im Rebland werde mit den Planungen „ein neues Kapitel aufgeschlagen“, betonte Oberbürgermeisterin Margret Mergen – für Kultur, Vereine und Schule, aber auch für den Sport. Schließlich seien im Zuge der Gesamtmaßnahme auch Erweiterung und Umbau der Sporthalle geplant.

Allein der Neubau des Bühnenhauses sei mit 550 000 Euro veranschlagt, so Mergen

weiter. Davon übernehme das Land 168 000 Euro. Zudem werde sich die Stadtkapelle Steinbach nicht nur mit ihrer Tatkraft, sondern auch finanziell beteiligen. Die Kapelle soll in dem Haus proben und den Keller als Lager nutzen. Bisher trifft sich der Verein in „unterirdischen Verhältnissen“ im Untergeschoss der Grundschule, scherzte die OB.

Aber auch andere Vereine sollen den Bühnenraum im Rahmen von Veranstaltungen nutzen, als Ersatz für den Festplatz Kolbenacker – zehn Termine pro Jahr sind vorgesehen. Tische, Bänke und Bewirtungsstände können dafür künftig im Hof aufgebaut werden (wir berichteten).

Neben Mergen und Bürgermeister Werner Hirth waren unter anderem Vertreter der städtischen Baugesellschaft



Sogar zwei Kinder packen mit an: Mit dem ersten Spatenstich starten die Arbeiten in Steinbach.

Foto: Kern

GSE, des Ortschafts- und Gemeinderats und der Stadtkapelle zum Spatenstich gekommen. Laut GSE-Geschäftsführer Alexander Wieland soll das Gebäude selbst bereits Ende des Jahres fertig sein – der Aus-

bau sei dann bis April 2015 vorgesehen.

Für den Neubau müssen die drei großen Bäume auf dem Schulhof weichen, wie gestern deutlich wurde – sie stünden sonst direkt vor der Bühne.

Die Bedenken von Anwohnern bezüglich der Lärmbelastung hat das Regierungspräsidium Karlsruhe laut Wieland geprüft und entschieden, dass der Verzicht auf Fenster auf der Rückseite des Bühnengebäu-

des ausreiche, um die Beeinträchtigung etwa bei Proben zu minimieren. Stattdessen wird nun eine Lüftung eingebaut. Wie berichtet, sind damit Mehrkosten von etwa 20 000 Euro verbunden.

## Im Gemeinderat notiert

### Hortbetreuung wird teurer

**Sinzheim (fs)** – Längere Diskussionen entfachte in der jüngsten Gemeinderatssitzung der letztlich gegen eine Neinstimme der Grünen und bei sieben Enthaltungen der Grünen und Freien Wähler gefasste Beschluss, den Elternbeitrag zur Hortbetreuung im Kinderhaus St. Vinzenz ab September 2014 um neun Euro zu erhöhen. Ausgenommen davon

lichen großen Raum“ inklusive Änderungen an der Elektrik. Das erhöht die bisher geschätzten Baukosten von rund 14 000 Euro um mehr als das Doppelte auf 29 000 Euro. Diese Maßnahmen gehen auf Gespräche mit den Eltern zurück, die ihre Wünsche bezüglich der Neugestaltung des 83 Quadratmeter großen Horts geäußert hatten. Allerdings sei es ihnen am Ende der Gespräche „nicht logisch gewesen, dass der gesamte Flur schalldämmend werden soll“, heißt es

## Leitung der Gemeindewerke umstrukturiert

Der 48-jährige Bodo Kopp wird alleiniger Betriebsleiter

**Sinzheim (fs)** – Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde die Änderung der Betriebsatzung der Gemeindewerke bekanntgegeben. Der damit einhergehende Umbau der Werkleitung habe zum Ziel, den Eigenbetrieb zukunftsorientiert aufzustellen, sagte Bürgermeister Erik Ernst gestern bei einem Pressegespräch.

Die Stelle des Werkleiters wurde im März dieses Jahres



Es folgte ein Studium der Versorgungs- und Energietechnik an der Technischen Fachhochschule Berlin mit Abschluss als Diplomingenieur. Er war unter anderem als Projektgenieur und Projektleiter bei einem Erschließungsbüro bundesweit tätig. Seit 2001 ist Kopp als leitender Angestellter eines regionalen Energie- und Wasserversorgungsunternehmens tätig.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit des neuen Werkleiters stehe,